

*Betreff:*  
**Defekte Bank Okerwanderweg**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 25.09.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	06.10.2017	Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates 211 vom 19.01.2017:

„Die Verwaltung möge die defekte Bank auf dem Okerwanderweg, kommend von der Kita AWO in Richtung Rüningen, ersetzen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Bank wurde im Frühjahr 2017 ersetzt.

Loose

**Anlage/n:**  
keine

*Betreff:*  
**Nicht genutzte Gärten in Leiferde hinter dem Sportplatz**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen	<i>Datum:</i> 29.08.2017
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	26.10.2017	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage des Stadtbezirksrates 211 – Stöckheim-Leiferde wird wie folgt Stellung genommen:

1. Bislang gab es keine Kündigungen von Seiten der Stadt.
2. Die nicht genutzten Flächen sollen nicht mehr verpachtet werden. Die Sportverwaltung plant eine künftige Nutzung für vereinsportliche Zwecke. Vor diesem Hintergrund sollen die noch bewirtschafteten Gärten zum 30.09.2018 gekündigt werden.
3. Nein.

Schlimme

**Anlage/n:**

Keine

*Betreff:*  
**Einmündung Breites Bleek in die Leipziger Straße**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 21.08.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	26.10.2017	Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss vom 17.11.2016 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

Es wird beantragt, dass die Einmündung des Breiten Bleeks in die Leipziger Straße ausreichend beleuchtet wird. Die Maßnahme soll für den Bezirksrat und die Anwohner kostenneutral durchgeführt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zur Verbesserung der nächtlichen Zufahrtsmöglichkeit in das Wohngebiet „Breites Bleek“ werden zwei Beleuchtungsmasten in ihrem Standort verändert. Es ist beabsichtigt, eine Beleuchtungseinheit direkt an dem südlichen Einmündungsbereich zu installieren.

Leuer

**Anlage/n:**  
keine

Betreff:

**Versetzung Verkehrsschild 50 km/h (Verkehrsschild 274) vor  
Kreuzung Lüdersstraße**

Organisationseinheit:

Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

21.08.2017

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis) 26.10.2017

Sitzungstermin

Status

Ö

### **Sachverhalt:**

#### Beschluss des Stadtbezirksrates:

Die Verwaltung wird beauftragt, Verkehrsschild 274 „Höchstgeschwindigkeit 50 km/h“ so zu versetzen, dass an der Kreuzung Burg/Lüdersstraße die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gilt.

Dem Beschlusstext wird hinzugefügt:

Die Schilder mit der Aufschrift 50 km/h sollen entfallen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Anregung des Stadtbezirksrates wurde aufgegriffen. Um die Sicherheit für querende Fußgänger zu verbessern, wurde die Versetzung des Verkehrszeichens „50“ bis über die Einmündung Lüdersstraße hinaus durchgeführt, so dass die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auch für die Querungshilfe und die Einmündung Lüdersstraße gilt.

Leuer

### **Anlage/n:**

keine

*Betreff:*  
**Grünpflege**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 21.08.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	26.10.2017	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.07.2017 (DS 17-04957) wird wie folgt Stellung genommen:

Die Pflege von Grünflächen in insgesamt 22 Ortsteilen, darunter Stöckheim und Leiferde, aber z. B. nicht Melverode oder Heidberg, wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig im Rahmen der Haushaltskonsolidierung seit 2002 stark eingeschränkt.

Dieser Beschluss wurde im Jahr 2017, ebenfalls durch den Rat, aufgehoben. Die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen, die bisher dem Fachbereich Stadtgrün und Sport für eine substanzerhaltende Pflege gefehlt haben, stehen für dieses Haushaltsjahr aber noch nicht bereit.

Im Zuge der Haushaltsberatungen einschließlich Stellenplan für das Jahr 2018 sollten die für eine knapp substanzerhaltende Pflege in den bisher konsolidierten Bereichen erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen veranschlagt und vom Rat voraussichtlich im Februar 2018 beschlossen werden.

Zurzeit bemüht sich der Fachbereich Stadtgrün und Sport durch die Verschiebung von Finanzmitteln, die eigentlich für Pflegevergaben in anderen Bereichen der Stadt vorgesehen sind, die Grundlagen dafür zu schaffen, dass zumindest die größten Pflegemängel und Pflege-defizite in den bisher konsolidierten Bereichen behoben werden können. Die im Verlauf der letzten über 15 Jahre entstandenen gärtnerischen Defizite in den öffentlichen Grünflächen der konsolidierten Bereiche können aber nicht innerhalb weniger Wochen ausgeglichen werden.

Loose

**Anlage/n:**  
keine

<i>Betreff:</i> <b>Einrichtung von Packstationen der Deutschen Post in Stöckheim und Leiferde</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT VI - Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 04.10.2017
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 26.10.2017	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

**Sachverhalt:**

Zum Antrag der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211 Stöckheim-Leiferde vom 18. Mai 2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung hat Kontakt zum Regionalbeauftragten der Deutschen Post aufgenommen und mit ihm den Wunsch des Stadtbezirksrates eingehend erörtert. Seitens der Deutschen Post wurde daraufhin zugesagt, die Einrichtung von Packstationen zu prüfen.

Nach interner Prüfung hat die Deutsche Post dazu u.a. folgende Rückmeldung gegeben:

„Wir haben den Wunsch des Stadtbezirks unserer Fachabteilung für Packstationen vorgelegt. Es ist demnach schon einmal festzuhalten, dass auch wir uns die Aufstellung einer solchen zusätzlichen Serviceeinrichtung vorrangig im Bereich Stöckheim vorstellen können. Überlegungen wurden dazu vom Grundsatz auch bereits von uns angestellt. Wir bitten jedoch um Verständnis dafür, dass wir über erste Interessensbekundungen hinaus noch keinerlei Zusagen machen können. Aufgrund der Zahl der derzeit in Planung und Realisierung stehenden anderweitigen Standorte sind unsere Ressourcen derzeit ausgelastet. Wir haben Stöckheim daher in eine Liste gewünschter Standorte aufgenommen.

Ergänzend aufmerksam machen möchten wir auf bereits nutzbare Infrastrukturen in der unmittelbar angrenzenden Umgebung:

**DHL Paketshop Leipziger Str. 203 („Kunterbunt“)** bietet neben der Versandmöglichkeit für Pakete und Päckchen auch die Funktion der Paketabholung bestellter Pakete (Service nennt sich : „Postfiliale Direkt“). Registrierte Packstationskunden (einmalige Registrierung) können diesen Angebot „Postfiliale Direkt“ auch vor Ort in Stöckheim im DHL Paketshop nutzen – aber auch in allen anderen Filialen, die diesen Service anbieten (siehe [www.postfinder.de](http://www.postfinder.de)). Bei der Bestellung eines Pakets muss lediglich die eigene Kundennummer („Postnummer“) in den Adresszusatz eingefügt und durch die Filialnummer des DHL-Paketshops (hier konkret „Postfiliale 627“) anstelle der Straßenangabe eingefügt werden. Der Kunde holt sich nach einer vorherigen Benachrichtigung per E-Mail sein Paket auf direktem Weg im Paketshop ab (ohne Umweg über den heimischen Hausbriefkasten). Sie sparen Zeit und Umwege und können sich gezielter auf den Paketempfang einrichten.

Die **Stöckheimer Postfiliale Senefelderstr. 5 (Tabak Niemeyer im Kauflandkomplex)** bietet ebenfalls ausgezeichnete Öffnungszeiten und ein umfangreiches Dienstleistungsangebot. Postfiliale Direkt zählt hier jedoch nicht dazu.

Beide Stöckheimer Standorte eint die gute zeitliche Erreichbarkeit, auch wenn sie vom Produktangebot durchaus sehr unterschiedlich aufgestellt sind.“

Leppa

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Bezirksbürgermeister Stadtbezirk 211**

TOP 6.1

**17-05666**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Aufstellung von Skulpturen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beschließt die Aufstellung der Skulpturen, wie sie von Herrn Gottwald in der Sitzung vom 07.01.2016 vorgestellt wurde.

**Sachverhalt:**

Der Stadtbezirksrat hat alle Informationen im Zusammenhang mit der Vorstellung des Projekts „Mee(h)Kunst“ positiv aufgenommen und auch einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.

gez.

Disterheft  
Bezirksbürgermeister

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.2

**17-05648**

**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Verkehrssicherheit Siekgraben**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, dass auf der Straße Siekgraben Piktogramme mit der Aufschrift „30“ angebracht werden.

**Sachverhalt:**

Obwohl auf dem Siekgraben schon seit Jahren nur noch eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h erlaubt ist, wird dennoch zu häufig schnell gefahren. Hinzu kommt, dass zudem vielen Autofahrern nicht bewusst ist, dass auf dieser Straße die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ gilt, und es daher schon zu vielen Beinaheunfällen gekommen ist.

gez.

Kuthe

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.3

**17-05655**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Verkehrsschild "Achtung Feuerwehrausfahrt" in Leiferde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, auf dem Hahnenkamp und Burg das Verkehrsschild „Achtung Feuerwehrausfahrt“ aufzustellen und die Straße mit einem Piktogramm „30“ zu versehen.

**Sachverhalt:**

Ggf. mündlich.

S. Brozat-Essen

**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Parkverbot**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Es wird beantragt, dass ein Parkverbot auf der Nordseite des Bruchwegs von der Einmündung am Rüninger Weg bis zum Eingang Rüninger Weg 15 eingerichtet wird.

**Sachverhalt:**

Wenn im oben genannten Bereich geparkt wird, ist es in der Regel aufgrund der geringen Straßenbreite schwierig und teilweise sogar unmöglich, vom Rüninger Weg in den Bruchweg abzubiegen, wenn zeitgleich ein Fahrzeug vom Bruchweg in den Rüninger Weg abbiegen will. Besonders prekär wird die Situation, wenn Einsatzfahrzeuge der dort stationierten Ortsfeuerwehr rechts in den Rüninger Weg abbiegen wollen. Aufgrund der Länge und Breite des Einsatzfahrzeuges ist hierbei beim Abbiegen das Befahren der Gegenfahrbahn unvermeidlich, jedoch nicht möglich, wenn dort ein Fahrzeug steht, welches in den Bruchweg einbiegen will, aber nicht kann.

gez.

Kuthe

**Anlage/n:**

Foto



Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.5

**17-05656**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Standfestigkeit der Bäume und Sträucher Schenkendamm**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, die Bäume und Sträucher auf dem Schenkendamm zum Wohngebiet Im Rübenkamp auf Standfestigkeit zu überprüfen und einen Baumschnitt vorzunehmen.

**Sachverhalt:**

Ggf. mündlich.

Gez.

S. Brozat-Essen

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.6

**17-05657**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Erneuerung reflektierendes Ortseingangsschild Leiferde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, das Ortseingangsschild Leiferde auf dem Deiweg/Friedrichshöhe zu erneuern.

**Sachverhalt:**

Das aktuelle Schild ist im Dunkeln kaum zu erkennen.

gez.

E. Lavon

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.7

**17-05659**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Beleuchtung Deiweg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, entlang des Deiwegs die Beleuchtung bis zur Thiedestraße weiterzuführen, so wie es bei der Ortsbegehung auch von der Verwaltung vorgeschlagen wurde.

**Sachverhalt:**

Ggf. mündlich.

gez.

E. Lavon

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.8

**17-05658**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Beleuchtung Deiweg/Ecke Friedrichshöhe**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, eine Beleuchtung an der Kreuzung Deiweg/Friedrichshöhe zu installieren.

**Sachverhalt:**

Dies entspricht einem Vorschlag der Verwaltung aus dem Ortstermin (10.01.). Die Kreuzung ist gerade im Dunkeln sehr schlecht zu erkennen und birgt hohe Gefahren! Die Errichtung einer Lichtsignalanlage wurde bereits abgelehnt. Eine Beleuchtung erscheint somit als Minimallösung.

gez.

E. Lavon

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 6.9

**17-05660**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Grünpflege Fläche Maibaum/Gedenkstein gegenüber Stöckheimer Markt**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, die Pflege der Grünfläche gegenüber dem Stöckheimer Markt (Maibaum/Gedenkstein) sicherzustellen.

**Sachverhalt:**

Ggf. mündlich

gez.

E. Lavon

**Anlage/n:**

Keine

*Betreff:***Realisierung der öffentlichen Grünfläche und Spielplatz  
"Rapskamp"***Organisationseinheit:*Dezernat III  
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz*Datum:*

21.08.2017

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)*Sitzungstermin*

26.10.2017

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Der Freiflächenplanung und Realisierung der öffentlichen Grünfläche mit dem Spielplatz „Rapskamp“ wird zugestimmt.

**Begründung**

Die öffentliche Grünfläche und der Spielplatz „Rapskamp“ decken den aus dem Baugebiet „Meerberg“ resultierenden Bedarf an Freiflächen und Kinderspielfläche ab.

**Planungsvoraussetzungen**

Gemäß Bebauungsplan LF 21 „Meerberg“ ist an der Zufahrt zur Straße „Rapskamp“, auf dem Flurstück 331, in einer öffentlichen Grünfläche, eine Spielplatzfläche festgesetzt. Über den Fachbereich 51 wurde im Frühjahr 2017 eine Kinderbeteiligung durchgeführt, deren Ergebnisse in Planung und Ausstattung des Spielplatzes eingeflossen sind.

**Das Konzept**

Die öffentliche Grünfläche wird über einen Pflasterweg erschlossen, an dem in einer Nebenfläche eine Sitzbank vorgesehen ist. Der Standort bietet die Möglichkeit die Grünfläche mit dem integrierten Spielplatz zu überblicken. Am Ende der Hauptwegeachse befindet sich eine Sandspielfläche mit Großspielgerät. Dieses besteht aus unterschiedlichen Plattformen und einem Rutschenhaus. Das Spielgerät ist über einen „Rampenkopf“ zugänglich. Durch Anbauten, wie Spiralrutschstange und Reck wird der Spielwert erhöht. In der angrenzenden Rasenfläche ist eine große Nestschaukel vorgesehen. Die Spielgeräte entsprechen in Funktion und Ausgestaltung den Wünschen der Kinder. Zum „Schenkendam“, wie zur Straße „Rapskamp“, ist eine Einzäunung vorgesehen.

**Realisierung**

Auftragsvergabe und Baubeginn sollen zum Spätherbst 2017 erfolgen.

**Kostenübersicht und Finanzierung**

Die Kosten für die Grünfläche und den Spielplatz betragen gemäß Kostenberechnung rd. 57.000,- €. Sie verteilen sich wie folgt:

1. Herrichten und Geländebearbeitung	8.100,00 €
2. Befestigte Flächen	4.800,00 €
3. Begrünung, Pflege	14.400,00 €
4. Spielplatzflächen, Ausstattung	29.700,00 €

Der Ansatz für die Baurealisierung von Grünfläche und Spielplatz „Rapskamp“ steht unter dem Projekt 5E.610027 - Am Meerberg zur Verfügung.

Die jährlichen Folgekosten zur Unterhaltung betragen 1.600,- €.

Leuer

**Anlage/n:**

Freiflächenplan



Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 8.1

**17-05640**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Verlängerung der Baumreihe an der Leipziger Straße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, die Baumreihe an der Ostseite der Leipziger Straße mit fünf Bäumen zur Stadtbezirksgrenze nach Meverode zu verlängern.

**Sachverhalt:**

Mit dieser Maßnahme wird die Baumreihe nach Meverode geschlossen und das Straßenbild verschönert.

gez.

Kuthe

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 8.2

**17-05649**

**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Fenster Sportheim Stöckheim**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, die Fenster im Gaststättenraum des Sportheims in Stöckheim zu erneuern.

**Sachverhalt:**

Die Fenster sind so konstruiert, dass sie sich nur geringfügig öffnen lassen. Zudem sind die Öffnungsmechanismen teilweise nicht mehr funktionsfähig. Gerade in der warmen Jahreshälfte kommt es so zu schlechten Luftverhältnissen im Raum. Dies kommt besonders bei Versammlungen, wie die dort stattfindenden Stadtbezirksratssitzungen, zum Tragen.

Kosten: Ca. 25.000,00 €.

gez.

Kuthe

**Anlage/n:**

Keine

Betreff:

**Oberirdische Wiederanbindung des Okeraltarms in Stöckheim  
mittels Brücke**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:****Beschluss:**

Es wird beantragt, den Okeraltarm in Stöckheim mit einer Brücke an die Oker anzubinden.

**Sachverhalt:**

Mit dieser Maßnahme wird einer der wenigen in Braunschweig noch vorhandenen Okeraltarme langfristig erhalten bleiben.

Mit einer Brückenverbindung können Laub und kleine Wasserlinsen, die die gesamte Wasseroberfläche des Altarms bedecken, wieder direkt in die Oker abgeführt werden.

Dadurch wird dem stetigen Verlanden des Altarms entgegengewirkt.

Damit die Fische aus der Hauptströmung der Oker auch in den Altarm wandern und laichen, muss eine entsprechende Verbindung geschaffen werden. Die derzeit vorhandene, unterirdisch verlegte Röhre wird von den Fischen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Durchwandern nicht angenommen.

Die Fische des Okeraltarms dienen dem hier heimischen Eisvogel als Nahrungsquelle, ein Fischen ist aber nur bei freier Wasseroberfläche möglich.

Im Dezember 2013 ist von der Stadt der Okeraltarm mit einem Langarmbagger ausgebaggert worden. Diese Maßnahme führte vorübergehend zu einer Vertiefung des Gewässers. Durch Eintrag von Blättern und anderer Biomasse sowie durch Nachrutschen von Sediment brachte das Ausbaggern keinen nachhaltigen Erfolg.

Kosten: Ca. 10.000,00 €.

gez.

Kuthe

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 8.4

**17-05707**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Antrag zum Haushalt 2018; Budgetierung**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, unserem Stadtbezirksrat Stöckheim-Leiferde das in der Haushaltssatzung festgelegte Budget zuzuweisen.

**Sachverhalt:**

gez.

Eva Lavon

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 8.5

**17-05709**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Antrag zum Haushalt 2018; Repräsentationsmittel**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, das Budget für den repräsentativen Aufwand (500 €) wie in den vergangenen Jahren unserem Bezirksbürgermeister zu übertragen.

**Sachverhalt:**

gez.  
Eva Lavon

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 8.6

**17-05708**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Antrag zum Haushalt 2018; Übertragung der Haushaltsmittel**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, die Restmittel aus dem Vorjahr in das Folgejahr zu übertragen.

**Sachverhalt:**

gez.

Eva Lavon

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 8.7

**17-05710**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Antrag zum Haushalt 2018; Kreisel Senefelder Straße / Mascheroder Weg**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, Mittel für die Errichtung eines Kreisels an der Ecke Senefelder Straße / Mascheroder Weg bereit zu stellen. Die Verwaltung möge die Kosten hierzu ermitteln. (ca. 300.000 €).

**Sachverhalt:**

Der Bedarf hierfür wurde seitens Politik und Verwaltung bereits bestätigt. Es ist nach wie vor geplant, ein Baugebiet im Bereich Trakehnenstraße Ost zu erschließen. Eine Anbindung über die Senefelderstraße ist wünschenswert, so dass hier dringend eine Verbesserung der Verkehrssituation notwendig ist. Der Verwaltung wurden von der Bürgerinitiative Vorschläge für eine praktikable und kostengünstige Variante vorgestellt.

gez.

Eva Lavon

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 8.8

**17-05711**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Antrag zum Haushalt 2018; Querungshilfe Leipzigerstraße / Bertha-von-Suttner-Straße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, auf der Leipzigerstraße einen Zebrastreifen südlich der Einmündung in die Bertha-von-Suttner-Straße zu errichten. Die Verwaltung möge die Kosten hierfür ermitteln. Beleuchtung und abgesenkte Fußweg sind an dieser Stelle bereits vorhanden, so dass eine Einrichtung ohne großen (finanziellen) Aufwand möglich sein müsste.

**Sachverhalt:**

Steigendes Verkehrsaufkommen.

gez.

Eva Lavon

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 211**

TOP 8.9

**17-05712**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Antrag zum Haushalt 2018; Bootsanleger**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde  
(Entscheidung)

26.10.2017

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Es wird beantragt, dass ein Bootsanleger in Stöckheim, Brücke Berkenbuschstraße, errichtet wird. Die Verwaltung hat bereits mitgeteilt, dass die Errichtung möglich ist. Sie möge die Kosten hierfür ermitteln (ca. 2.000 €).

**Sachverhalt:**

Der Bezirksrat hatte bereits einen Antrag gestellt und entsprechend 1.000 € aus dem eigenen Budget dafür zur Verfügung gestellt.

gez.

Eva Lavon

**Anlage/n:**

keine

Absender:

**SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 11.1

**17-05661**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Bootsanleger (Brücke Berkenbuschstraße)**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

26.10.2017

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat hatte die Errichtung eines Bootsanlegers beantragt und entsprechend Budgetmittel hierfür bereitgestellt. Die Verwaltung hat bereits bestätigt, dass dies an der Brücke Berkenbuschstraße möglich ist. Nach wie vor wurden dem Stadtbezirksrat von der Verwaltung jedoch keine Pläne/Vorschläge für die Errichtung vorgelegt.

Es wird daher angefragt, wann konkrete Pläne für die Errichtung eines Bootsanlegers vorgelegt werden.

gez.

E. Lavon

### Anlage/n:

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 11.2

**17-05653**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Parkplatzsituation Hohes Feld**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

26.10.2017

Status

Ö

### Sachverhalt:

Auf dem niveaugleichen gepflasterten Bereich auf der Südseite der Straße Hohes Feld zwischen Alter Weg und Leipziger Straße parken seit Jahren Autos. Auf diesen Zustand hatte man sich unserer Kenntnis nach schon vor Jahren zwischen Polizei, Verwaltung und Anwohnern geeinigt. Nun bekommen jedoch die Fahrer dieser Autos Strafzettel von der Stadt, wodurch eine Jahrelange Gegebenheit ohne Not geändert wird.

Es wird daher Folgendes angefragt:

1. Warum werden jetzt Strafzettel verteilt?
2. Aufgrund welcher Rechtsgrundlage wird diese Maßnahme durchgeführt?

gez.

Kuthe

### Anlage/n:

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 11.3

**17-05654**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Parkplatz Hohes Feld**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

26.10.2017

Status

Ö

### Sachverhalt:

Der Parkplatz Hohes Feld wird zurzeit als Lagerplatz von Baumaterialien und Aushub von der Straßenbaufirma, die die Baumaßnahme Hohe Wiese Süd ausführt, genutzt. Hierbei wurde die Oberfläche schon erheblich geschädigt, so dass diese jetzt schon nicht mehr als Parkplatz zu verwenden ist.

Es wird daher Folgendes angefragt:

1. Wer trägt die Kosten der Sanierung des Parkplatzes nach Beendigung der Baumaßnahme?
2. Wann kann dieser wieder als Parkplatz für die Besucher des Sportplatzes genutzt werden?

gez.

Kuthe

### Anlage/n:

Keine

Betreff:  
**Zuständigkeit Straßenreinigung**

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 16.10.2017
---	----------------------

Beratungsfolge:		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Beantwortung)	26.10.2017	Ö

**Sachverhalt:**

Der Schenkendamm sowie der Thiedebacher Weg zwischen Schenkendamm und Sösestraße sind reinigungstechnisch in einem sehr beklagenswerten Zustand.

Es wird daher angefragt, wer in diesem Bereich für die Straßenreinigung zuständig ist?

gez.

Kuthe

**Anlage/n:**

Keine

*Betreff:*  
**Zuständigkeit Straßenreinigung**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 25.10.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	26.10.2017	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.10.2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Das Teilstück des Thiedebacher Weges zwischen Schenkendamms und Sösestraße und des Schenkendamms befindet sich straßenrechtlich außerhalb einer geschlossenen Ortslage.

Deshalb finden hier die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsverordnung keine Anwendung. Da keine Anlieger zur Reinigung herangezogen werden können, ist die Stadt für die Reinigung zuständig.

Bei Feststellung einer starken Verschmutzung erfolgt eine Reinigung durch die Stadt. Beim Radweg entlang des Schenkendamms werden 6 Reinigungsdurchgänge im November/Dezember durchgeführt, um das Herbstlaub zu entfernen. Die erste Reinigung ist in diesem Jahr für die 44. KW geplant.

Benscheidt

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 11.5  
**17-05650**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Instandsetzungskostenübernahme**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

26.10.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Durch die Straßenerneuerung an der Hohen Wiese werden die Straßen Hohes Feld, Am Butterbusch und An der Trift durch Baufahrzeuge im erheblichen Maße beschädigt.

Es wird daher angefragt, wer die Kosten für die Instandsetzung dieser Straßen übernimmt?

gez.

Kuthe

**Anlage/n:**

Keine

<i>Betreff:</i> <b>Instandsetzungskostenübernahme</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 24.10.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)	26.10.2017	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.10.2017 wird wie folgt Stellung genommen:

Während einer Ortsbesichtigung der Straßen Am Butterbusch, Hohes Feld und An der Trift am 19.10.2017 konnten keine nennenswerten Beschädigungen durch Baufahrzeuge im öffentlichen Bereich festgestellt werden.

Benscheidt

**Anlage/n:**  
keine

Betreff:

**Zusammenlegung Schulbezirke**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

26.10.2017

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In der Braunschweiger Zeitung vom 13. September 2017 war zu lesen, dass die Verwaltung plant, die Schulbezirke Stöckheim und Meverode zusammenzulegen und auf eine Erweiterung Stöckheims zu verzichten.

Es wird daher Folgendes angefragt:

1. Ist eine Zusammenlegung der Schulbezirke geplant?
2. Wann wird der Stadtbezirksrat über diese Maßnahme informiert?
3. Wie hoch wäre der finanzielle Mehraufwand für eine Erweiterung der Grundschule Stöckheim?

gez.

Kuthe

**Anlage/n:**

Keine

Absender:

**CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 211**

TOP 11.7

**17-05706**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Dringlichkeitsanfrage  
Malerarbeiten Okerbrücke Leiferde**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur  
Beantwortung)

26.10.2017

Status

Ö

### Sachverhalt:

Am 08.08.2017 beschloss der Stadtbezirksrat einstimmig den Neubau der Okerbrücke Leiferde und somit den Abriss der alten Brücke.

Es hat nun jedoch den Anschein, dass an der alten Okerbrücke Leiferde Malerarbeiten durchgeführt wurden. Es wurden mehrere Hinweisschilder „Vorsicht frisch gestrichen“ angebracht und zumindest der Handlauf am östlichen Geländer macht einen frisch gestrichenen Eindruck.

Es wird daher Folgendes angefragt:

Hat die Verwaltung die Malerarbeiten in Auftrag gegeben?

Wenn ja:

Warum wurde diese Maßnahme durchgeführt?

Was hat diese Maßnahme gekostet?

gez.

Kuthe

### Anlage/n:

Keine